



Innenausschuss

32. Sitzung (öffentlich)

6. Februar 2014

Düsseldorf – Haus des Landtags

11:30 Uhr bis 14:25 Uhr

Vorsitz: Daniel Sieveke (CDU)

Protokoll: Marion Schmieder

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

5

a) Verschiebung von TOP 1

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, den bisherigen TOP 1 „Zweites Gesetz zur Modernisierung des Vermessungs- und Katasterwesens (Zweites Katastermodernisierungsgesetz)“, Drucksache 16/4380, auf die nächste Sitzung am 13. März 2014 zu verschieben. Die Tagesordnung wird entsprechend angepasst.

b) Verlegung des Sachverständigengesprächs zum Thema „Zentrale Informationsstelle Sparteinsätze (ZIS)“ in den Plenarsaal

Der Ausschuss beschließt mehrheitlich gegen die Stimmen der Piratenfraktion, das Sachverständigengespräch nicht im Plenarsaal abzuhalten.

c) Änderungsantrag der Piratenfraktion

- 1 Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Bereinigung des als Landesrecht fortgeltenden Reichsrechts** **7**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/4661

- 2 Prügeleien statt Fußball, fast ein Toter – wann greift der Innenminister endlich ein?** (TOP beantragt von der FDP-Fraktion; siehe Anlage) **11**

Vorlage 16/1611
Bericht
der Landesregierung

- 3 „Narrenfreiheit“ für Münsteraner Polizeipräsidenten?** (TOP beantragt von der CDU-Fraktion; siehe Anlage) **31**

Vorlage 16/1609
Bericht
der Landesregierung

– ohne Diskussion –

- 4 Arbeitete der Hauptbelastungszeuge im Duisburger Satudarah-Prozess für die Polizei?** **32**

Vorlage 16/1608
Bericht
der Landesregierung

- 5 Bürger greifen zur Selbsthilfe: Bürgerwehren zum Schutz vor Einbrecherbanden aufgestellt** **43**

Vorlage 16/1603
Bericht
der Landesregierung

- 6 Hochschulstandort Unna wegen Flüchtlingslager gefährdet?** **50**

Vorlage 16/1610
Bericht

der Landesregierung

7 Wann werden die syrischen Flüchtlinge endlich nach NRW kommen können? 52

Vorlage 16/1604
Bericht
der Landesregierung

8 Open Data endlich in NRW einführen – Landesregierung muss einheitliche Open (Government) Data-Plattformen fördern, Strukturen schaffen und Kommunen unterstützen 57

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/4438

– Abschließende Beratung und Abstimmung

Der Änderungsantrag wird mit den Stimmen von SPD, Bündnis90/Die Grünen, CDU und FDP gegen die Stimmen der Piratenfraktion abgelehnt.

Der Antrag Drucksache 16/4438 wird mit den Stimmen von SPD, Bündnis90/Die Grünen, CDU und FDP gegen die Stimmen der Piratenfraktion abgelehnt.

9 Verschiedenes 61

Die nächste Sitzung findet am 13. März 2014 statt und beginnt um 10 Uhr mit einem Sachverständigengespräch zum CDU-Antrag „Gewalt gegen Polizeibeamte ist kein Kavaliersdelikt“, das bis maximal 11:30 Uhr dauern soll.

Aus der Diskussion

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Daniel Sieveke begrüßt die Teilnehmer und Gäste, insbesondere Herrn Innenminister Jäger sowie die Vertreter der Landesregierung, zur 32. Sitzung des Innenausschusses.

a) Verschiebung von TOP 1

Vor Eintritt in die Tagesordnung wolle er auf eine Änderung zu TOP 1 (Zweites Katastermodernisierungsgesetz) hinweisen. Insbesondere auf Wunsch eines am schriftlichen Anhörungsverfahren beteiligten Verbandes solle eine Fristverlängerung für die Abgabe einer Stellungnahme eingeräumt werden. Daher werde vorgeschlagen, die unter Tagesordnungspunkt 1 vorgesehene Beratung auf die nächste Sitzung am 13. März 2014 zu verschieben.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, den bisherigen TOP 1 „Zweites Gesetz zur Modernisierung des Vermessungs- und Katasterwesens (Zweites Katastermodernisierungsgesetz)“, Drucksache 16/4380, auf die nächste Sitzung am 13. März 2014 zu verschieben. Die Tagesordnung wird entsprechend angepasst.

b) Verlegung des Sachverständigengesprächs zum Thema „Zentrale Informationsstelle Sporteinsätze (ZIS)“ in den Plenarsaal

Des Weiteren wolle die Piratenfraktion das Sachverständigengespräch zum Thema „Zentrale Informationsstelle Sporteinsätze (ZIS)“ unter Nutzung eines Webstreams in den Plenarsaal verlegen. Er, Sieveke, könne gut nachvollziehen, dass die Internetgemeinde eingebunden werden solle. Allerdings hätten bereits diverse Veranstaltungen zur Fußballfanszene im Plenarsaal stattgefunden. Es handele sich vorliegend jedoch nur um ein Sachverständigengespräch, und dies sei im Vergleich zu einer Anhörung eine Abstufung. Daher halte er es für besser, dieses Sachverständigengespräch im Rahmen einer ganz normalen Ausschusssitzung im dafür vorgesehenen Saal stattfinden zu lassen.

Frank Herrmann (PIRATEN) stimmt zu, dass es sich zwar um ein Sachverständigengespräch handele, allerdings mit sieben Sachverständigen. Außerdem nähmen zwei Ausschüsse daran teil; der Sportausschuss habe sich zu einer pflichtigen Teilnahme entschlossen.

Solche Gespräche würden in Nordrhein-Westfalen öffentlich geführt. Allerdings sei es mit der Öffentlichkeit so eine Sache, wenn diese auf die Anzahl der Menschen beschränkt werde, die tagsüber Zeit hätten, um zu den Sitzungen in den Landtag zu kommen. Es sei aber wichtig, eine größere Öffentlichkeit herzustellen. Ihm sei be-

